

PORSCHE

**CARRERA CUP
DEUTSCHLAND**

#8



Hockenheimring Baden-Württemberg | 21. - 23. Oktober

RACENEWS



„Mit den beiden Rennen in Hockenheim geht eine spannende Saison im Porsche Carrera Cup Deutschland zu Ende. Die Titel-Entscheidungen in der Rookie- und ProAm-Klasse stehen aber noch aus. Das sind super Voraussetzungen für zwei packende Rennen. Außerdem freue ich mich auf den Samstagabend, wenn wir gemeinsam mit Fahrern, Teams und Partnern in der Hospitality die Saison ausklingen lassen.“

Hurui Issak
Projektleiter Porsche Carrera Cup Deutschland

HEINRICH KRÖNT SICH MIT DOPPELSIEG ZUM CHAMPION

Der Porsche Carrera Cup Deutschland feierte auf dem Sachsenring einen neuen Champion: Laurin Heinrich (SSR Huber Racing) krönte sich im Sonntagsrennen mit einem ersten Platz vorzeitig zum Gesamtsieger des Markenpokals. Der 21-jährige Würzburger liegt zwei Läufe vor dem Finale in Hockenheim uneinholbar an der Tabellenspitze. Die Weichen für die Titelentscheidung stellte der Porsche-Junior mit seinem Sieg im 14. Lauf auf der Strecke in Hohen-

stein-Ernstthal und verwies Dylan Pereira (IronForce Racing by Phoenix) und Lorcan Hanafin (Fach Auto Tech) auf die Plätze zwei und drei. Sein direkter Titelkonkurrent Larry ten Voorde (Team GP Elite) belegte im Rennen Platz vier. „Es ist ein Hammergefühl, neuer Champion zu sein. Als ich im Ziel mein Team jubelnd an der Boxenmauer gesehen habe, war das ein unbeschreiblich schöner Moment. Auch die Fans auf den Tribünen am Sachsenring haben in meiner Auslaufrunde

applaudiert. Wahnsinn!“, sagte ein überglücklicher Heinrich. Bereits am Samstag verbuchte Heinrich in einem turbulenten 13. Lauf mit zwei Safety-Car-Phasen seinen fünften Saisonsieg. Der Youngster wurde vor den beiden Talent-Pool-Piloten Bastian Buus (Allied-Racing) und Morris Schuring (SSR Huber Racing) gewertet. Zuvor erhielt der vermeintliche Sieger ten Voorde eine Zeitstrafe und fiel somit im finalen Ergebnis auf Rang fünf zurück.

FAHRERWERTUNG		
1.	Laurin Heinrich SSR Huber Racing	268 Punkte
2.	Larry ten Voorde Team GP Elite	216 Punkte
3.	Dylan Pereira IronForce Racing by Phoenix	211 Punkte

ROOKIE-WERTUNG		
1.	Lorcan Hanafin Fach Auto Tech	264 Punkte
2.	Huib van Eijndhoven GP Elite	255 Punkte
3.	Alexander Fach Fach Auto Tech	194 Punkte

PROAM-WERTUNG		
1.	Jan-Erik Slooten IronForce Racing by Phoenix	270 Punkte
2.	Carlos Rivas Black Falcon	254 Punkte
3.	Georgi Donchev Huber Racing	186 Punkte

TEAMWERTUNG		
1.	SSR Huber Racing	437 Punkte
2.	Team GP Elite	323 Punkte
3.	Allied-Racing	251 Punkte



#PICTUREPERFECT

Die Rennen auf dem Sachsenring hielt für die Fahrer des Porsche Carrera Cup Deutschland zwei Besonderheiten parat: Zum einen ging es für die 31 Piloten gegen den Uhrzeigersinn. Außerdem mussten die Piloten diverse Höhenunterschiede überwinden. Bei einem maxima-

len Gefälle von 12,8 Prozent waren einige Kurven für die Fahrer nicht einsehbar. Ahmad Alshehab kam mit diesen Bedingungen bestens zurecht: Der Kuwaiter von CarTech Motorsport by Nigrin jubelte im Sonntagsrennen über Platz zwei in der ProAm-Klasse.



Porsche Carrera Cup Deutschland

ADAC GT Masters
Hockenheim
21.-23. Oktober 2022

STARTERLISTE

- 02 Georgi Donchev**
Huber Racing
- 03 Laurin Heinrich**
SSR Huber Racing
- 04 Loek Hartog**
Black Falcon
- 05 Sören Spreng**
Black Falcon
- 06 Carlos Rivas**
Black Falcon
- 07 Christof Langer**
FACH AUTO TECH
- 08 Alexander Fach**
FACH AUTO TECH
- 09 Lorcan Hanafin**
FACH AUTO TECH
- 13 Alexander Tauscher**
Allied-Racing
- 14 Morris Schuring**
SSR Huber Racing
- 20 Harald Proczyk**
HP Racing International
- 22 Ghislain Cordeel**
Team GP Elite
- 23 Lukas Ertl**
CarTech Motorsport by Nigrin
- 25 Larry ten Voorde**
Team GP Elite
- 26 Jesse van Kuijk**
Team GP Elite
- 27 Daan van Kuijk**
GP Elite
- 28 Lucas Groeneveld**
GP Elite
- 29 Huub van Eijndhoven**
GP Elite
- 31 Sebastian Freymuth**
HRT Performance
- 40 Jukka Honkavuori**
ID Racing
- 44 Jonas Greif**
SSR Huber Racing
- 45 Glenn van Parijs**
ID Racing
- 57 Rudy van Buren**
Huber Racing
- 65 Kai Pfister**
HRT Performance
- 69 Holger Harmsen**
HRT Performance
- 75 Ariel Levi**
Huber Racing
- 84 Ahmad Alshehab**
CarTech Motorsport by Nigrin
- 94 Dylan Pereira**
IronForce Racing by Phoenix
- 95 Richard Wagner**
IronForce Racing by Phoenix
- 96 Jan-Erik Slooten**
IronForce Racing by Phoenix
- 98 Jan Seyffert**
HP Racing International
- 99 Bastian Buus**
Allied-Racing

ProAm-Klasse: Zweikampf um den Titel

Wer wird neuer ProAm-Champion im Porsche Carrera Cup Deutschland? Die Entscheidung fällt zwischen Jan-Erik Slooten (274 Punkte) und Titelverteidiger Carlos Rivas (256 Punkte). Maximal 50 Punkte gibt es an diesem Wochenende in Hockenheim noch zu holen. Mehr Klassensiege holte Rivas (acht), allerdings spricht die Konstanz für Slooten: Zwölf der bisher absolvierten 14 Rennen beendete der Tabellenführer auf dem ProAm-Podium.



Neuer Rookie-Champion gesucht

Der Zweikampf um den Titel in der Rookie-Klasse des Porsche Carrera Cup Deutschland geht in Hockenheim in die finale Runde. Der Brite Lorcan Hanafin führt mit 261 Punkten vor Huub van Eijndhoven (255 Punkte). In den Kampf um die verbleibenden 50 Punkte geht der Niederländer selbstbewusst: Von den vergangenen fünf Rennen gewann van Eijndhoven zuletzt vier in der Rookie-Klasse. Hanafin steht nach 14 Läufen bei fünf Klassensiegen.



JAN SEYFFERT

Der Fellbacher Jan Seyffert fährt seine Debütsaison im Porsche Carrera Cup Deutschland. Vor seinem Heimspiel auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg spricht der 24-Jährige über seinen besonderen Karriereweg, den Reiz am Motorsport und das enge Verhältnis zu seinem Teamkollegen.

Jan, du absolvierst deine Debütsaison im Porsche Carrera Cup Deutschland. Warum kam es für dich zum Wechsel in den Markenpokal?

Der Porsche Carrera Cup ist für mich eine Standortbestimmung. Alle treten in identischen Fahrzeugen gegeneinander an, die Leistung der Fahrer steht hier im Vordergrund. Außerdem konnten im Porsche Carrera Cup schon viele Talente auf sich aufmerksam machen. Dieses Jahr ist das Feld mit über 30 Fahrern ziemlich groß und die Qualität vor allem in der Spitze sehr hoch. Für mich gilt es, in meiner ersten Saison viel zu lernen und das Auto immer besser zu verstehen.

Eine neue Serie bedeutete für dich auch ein neues Fahrzeug. Wie lief die Umstellung?

Zunächst war es eine Herausforderung, überhaupt einen Startplatz zu bekommen. Der Porsche Carrera Cup ist ausgebucht, viele Teams zählen seit Jahren zum Aufge-

bot. Beim Vorsaison-Test auf dem Nürburgring habe ich zum ersten Mal im Porsche 911 GT3 Cup gesessen. Der Heckmotor war mir aus meiner Jugendzeit bei Trackdays schnell vertraut, ansonsten ist das Auto wirklich ein hochmoderner Rennwagen. Das Fahrzeug verfügt über eine gute



Aerodynamik, das macht es für Neueinsteiger etwas leichter.

Wann hast du deine Leidenschaft für den Motorsport entdeckt?

Als ich neun Jahre alt war, entschloss sich mein Vater dazu, Motorsport zu betreiben. Das waren hauptsächlich Trackdays, unter anderem auch in Hockenheim. Als kleiner Junge habe ich ihn damals begleitet bzw. bin später als 17-Jähriger auch selbst gefahren. Das hat mir großen Spaß bereitet und damit fing alles an.

Das klingt nach einem besonderen Karriereweg.

Definitiv. Während viele meiner heutigen Konkurrenten in professionell aufgestellten Teams im Kartsport ihre ersten Erfahrungen gesammelt haben, war ich mit meinem Vater mit unseren eigenen Fahrzeugen bei Trackdays. Rückblickend ist es schon fast ein Wunder, dass ich über diesen Weg im

„Rückblickend ist es schon fast ein Wunder, dass ich über diesen Weg im Motorsport gelandet bin.“



Motorsport gelandet bin. Meine ersten Saisons im Motorsport habe ich 2019 und 2020 in der ADAC TCR Germany absolviert. Vergangenes Jahr war ich in der europäischen GT3-Serie International GT Open am Start.

Was reizt dich am Motorsport?

Verglichen mit den Anfangsjahren hat sich der Fokus schon etwas verändert. Natürlich habe ich auch heute großen Spaß, sobald ich mich ins Rennauto setze. Aber je professioneller man den Sport ausübt, umso größer wird auch der Anspruch an eine gute Performance. Dieser schmale Grat zwi-

schon Erfolg und Enttäuschung durch einen kleinen Fehler reizt mich aber bis heute. Das ist ein Tanz auf der Rasierklinge.

In Hockenheim steht das Saisonfinale an. Wie bewertest du dein Debütjahr im Porsche Carrera Cup Deutschland?

Natürlich möchte jeder Fahrer Rennen gewinnen. Allerdings sollte man sich immer realistische Ziele stecken. Es ist fürs Team HP Racing International und mich die erste Saison im Porsche Carrera Cup, in der Spitze tummeln sich viele erfahrene Piloten. Unser Anspruch muss es sein, in die Top 15 zu fahren. Wichtig ist mir, eine Ent-

wicklung zu sehen. Das Team arbeitet rund um die Uhr und es ist eine konstante Steigerung zu erkennen.

Rund 80 Kilometer Luftlinie trennen deinen Wohnort Fellbach vom Hockenheimring Baden-Württemberg. Wie groß ist deine Vorfreude auf die beiden Rennen?

Hockenheim ist mein Heimspiel. Der Hockenheimring ist so gebaut, dass die Rennaktion im Vordergrund steht: Eine schnelle erste Kurve, die Spitzkehre nach der Parabolika und natürlich das Motodrom mit der Nähe zu den Zuschauertribünen. Ich freue mich auf jeden Fall auf das Wochenende, auch weil meine Familie und viele Freunde dabei sein werden. Auch meine Sponsoren, überwiegend Unternehmen aus dem Stuttgarter Raum, werden mich besuchen.

Hast du Vorbilder oder Rennfahrer, deren Karrieren du bewunderst?

Einer meiner Kindheitshelden war Michael Schumacher. Ich kann mich noch gut an mein rot geschmücktes Zimmer erinnern. Aufgrund meiner Körpergröße von 1,90 Meter war der Formelsport für mich aber nie wirklich eine Option. Eins meiner heutigen Vorbilder ist mein Teamkollege Hari Proczyk. Das klingt etwas ungewöhnlich, aber wir kennen uns seit ein paar Jahren und haben eine sehr enge Beziehung. Vielleicht liegt es daran, dass wir an ganz unterschiedlichen Punkten unseres Lebens sind. Hari betreibt seit über 20 Jahren Motorsport, ich stehe noch am Anfang meiner Karriere.





ID RACING
GET IDENTIFIED.

Das im Jahr 2021 neugründete Team ID Racing tritt in diesem Jahr mit zwei Fahrzeugen im Porsche Carrera Cup Deutschland an. Die Mannschaft rund um Eigentümerin Iris Dorr hat ihre Werkstatt im bayerischen Memmingen. Dorr war bis 2021 Teammanagerin von MRS GT-Racing und saß in über 30 Jahren Motorsportfahrerfahrung auch selber

schon hinter dem Steuer diverser Rennboliden. Zum Beginn der Saison wurden die beiden 510 PS starken Porsche 911 GT3 Cup vom Finnen Jukka Honkavuori und dem Dresdner Jonas Greif pilotiert. Während Honkavuori weiterhin für ID Racing ins Lenkrad greift, pilotieren das zweite Auto verschiedene Gaststarter.



NACHGEFRAGT IM TALENT POOL

BASTIAN BUUS

Wenn ich mir aussuchen dürfte, gegen wen ich in einem Porsche Carrera Cup Rennen antrete, dann...

... wären das alle Carrera-Cup-Champions! Ich denke, das wäre die ultimative Herausforderung und gleichzeitig ein unheimlicher Spaß.

Einen Fahrer, den ich auf iRacing gerne herausfordern würde, ist...

... Max Verstappen. Virtuell bin ich schon gegen den ein oder anderen Formel-1-Fahrer angetreten. Max ist viel auf iRacing unterwegs. Es wäre auf jeden Fall interessant, wie ich mich schlagen würde.

Beim Autofahren höre ich am liebsten...

... Musik. Ich höre echt alles kreuz und quer! Meine Freunde wundern sich manchmal über meine Playlists. Wenn ich mich für ein Genre entscheiden müsste, wäre es Rap.

Meinen Traumurlaub mit den Kumpels verbringe ich...

... irgendwo, wo es warm ist. Wir würden viel Party machen, aber mindestens

genauso viel relaxen. Natürlich darf auch Sightseeing nicht zu kurz kommen. Es wäre eine gute Mischung an Aktivitäten.

In meinem Leben könnte ich absolut nicht verzichten auf...

... Motorsport. Spaß! Meine Familie natürlich. Wir haben alle ein sehr enges Verhältnis, entsprechend sind sie mir wirklich wichtig.

Auf Netflix schaue ich am liebsten...

... Narcos. Das ist die beste Serie, die ich je geschaut habe. Die Art, wie diese reale Geschichte in der Serie dramaturgisch aufgearbeitet wird, ist herausragend. Die Show sollte jeder gesehen haben.

Im Porsche Carrera Cup Deutschland erwarte ich von mir in diesem Jahr, ...

... ein Rennen zu gewinnen. Das habe ich mir vor der Saison als Ziel gesetzt. Deswegen bin ich überglücklich, dass ich dieses persönliche Ziel in Imola erreicht habe. Am Ende der Saison möchte ich zu den besten Fünf gehören. Aktuell liege ich auf Platz vier, es sieht also ganz gut aus.

Am neuen Porsche 911 GT3 Cup gefällt mir besonders gut, dass...

... es so viel Spaß macht. Mir bereitet der Umgang mit dem Fahrzeug einfach unglaublich Freude und es ist ein großer Reiz, die letzten Zehntelsekunden auf jeder Strecke herauszukitzeln.

In zehn Jahren lebe ich...

... immer noch in Dänemark, denn ich möchte auf jeden Fall in meinem Heimatland bleiben. Ich liebe die Menschen und die Natur, ich fühle mich dort einfach zuhause und möchte mein Leben dort niemals aufgeben.

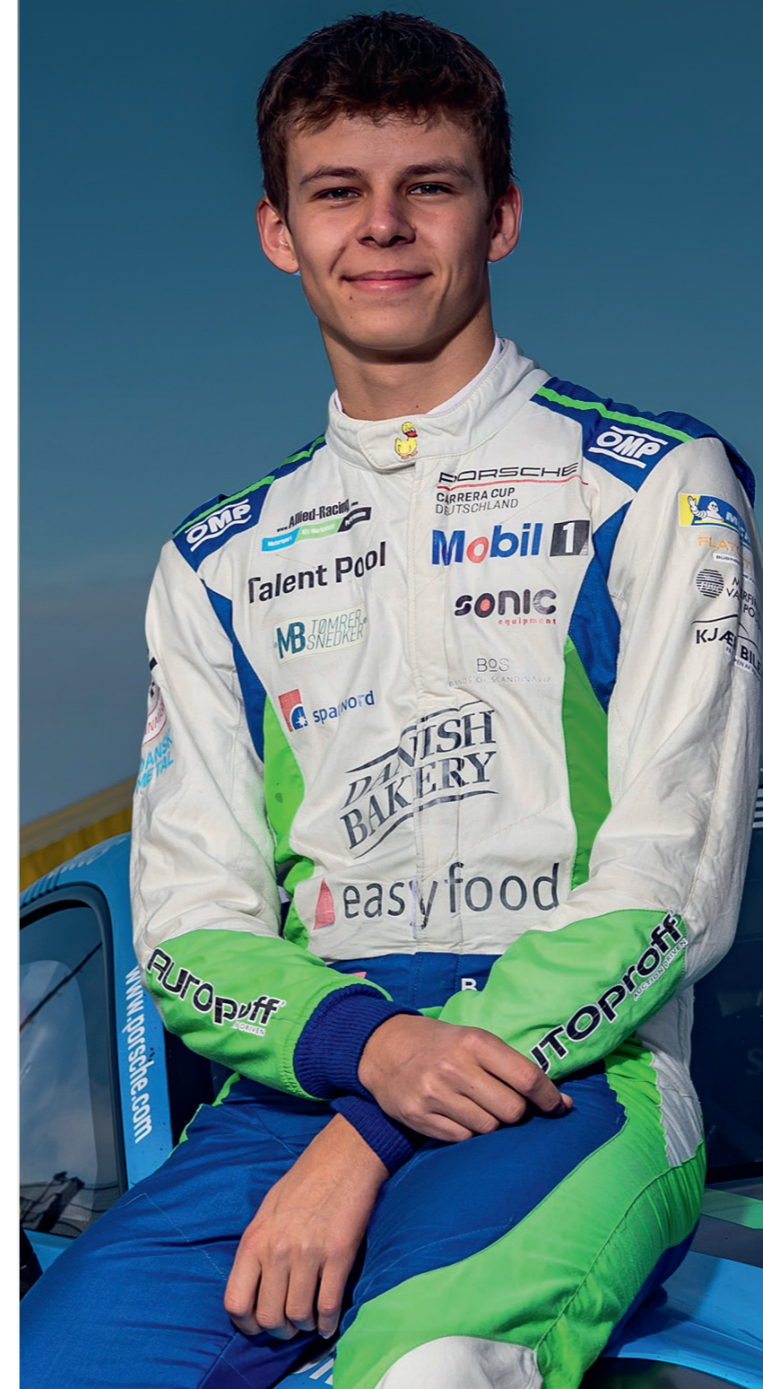
Beim Wort „Legende“ denke ich zuerst an...

... Tom Kristensen. Er ist auch Däne und hat im Motorsport viel erreicht. Er ist für mich ein absolutes Vorbild.









Mein besonderes Talent außer Motorsport ist...

... nichts. Zumindest laut meiner Familie. Meine Eltern sagt immer, dass ich nur im Motorsport zu gebrauchen bin. Das ist natürlich nur ein Witz, sie lieben mich!

„Mir bereitet der Umgang mit dem Fahrzeug einfach unglaublich Freude und es ist ein großer Reiz, die letzten Zehntelsekunden auf jeder Strecke herauszukitzeln.“



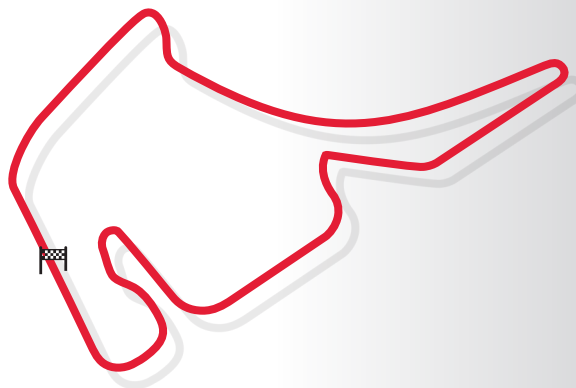
RENNKALENDER 2022

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober		
							
05.05.-07.05.2022 CIRCUIT DE SPA-FRANCORCHAMPS FIA WEC	20.-22.05.2022 RED BULL RING ADAC GT MASTERS	17.-19.06.2022 AUTODROMO ENZO E DINO FERRARI IMOLA DTM	24.-26.06.2022 CIRCUIT ZANDVOORT ADAC GT MASTERS	05.-07.08.2022 NÜRBURGRING ADAC GT MASTERS	19.-21.08.2022 LAUSITZRING ADAC GT MASTERS	23.-25.09.2022 SACHSENRING ADAC GT MASTERS	21.-23.10.2022 HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG ADAC GT MASTERS



HOCKENHEIMRING BADEN-WÜRTTEMBERG

ORT	Hockenheim
ERÖFFNUNG	1932
LÄNGE	4,571 km
KURVEN	17



#CarreraCupDE  @CarreraCupDeutschland  @CarreraCupDE  @carreracupdeutschland  Porsche Carrera Cup Deutschland



NITRO.   YouTube 

ZEITPLAN UND SENDEZEITEN

Freitag, 21. Oktober
Freies Training: 15:10-16:10 Uhr

Samstag, 22. Oktober
Zeittraining: 09:30-10:05 Uhr
Live per Stream auf dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Rennen 1: 14:40-15:15 Uhr
Live auf NITRO sowie per Stream auf RTL+, dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Sonntag, 23. Oktober
Rennen 2: 14:40-15:15 Uhr
Live auf NITRO sowie per Stream auf RTL+, dem Facebook- und YouTube-Kanal vom Porsche Carrera Cup und im Porsche Motorsport Hub

Die Highlights vom Wochenende gibt es Samstag (29. Oktober) ab 12:10 Uhr auf ntv.

